

GEMEINSAM GESUND WERDEN

Gerne kann Ihr Partner Sie auf dem Weg Ihrer Genesung begleiten. Mit unseren Pauschalen stehen interessante Gesundheits- und Fitnessangebote von drei Tagen bis zwei Wochen oder mehr zur Wahl. Selbstverständlich kann Ihre Begleitperson auch nur mal über das Wochenende zu Besuch kommen.

Weitere Informationen zu unserem Partnerangebot erhalten Sie von unserem freundlichen Team der Zimmerreservierung (Tel. 07524/94-1105) oder auf unserer homepage www.rehakliniken-waldsee.de



Selbsthilfegruppe Rheuma-Liga Bad Waldsee

Ansprechpartnerin:
Monika Braun
Telefon: 0 75 63/20 49
web: www.rheuma-liga-bw.de/bad-waldsee

Wir stehen für Qualität:

Die Rehakliniken Bad Waldsee sind nach QMS-Reha® zertifiziert.



ANSPRECHPARTNER / KONTAKT



Chefarzt Prof. Dr. med. Klaus Huch
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie,
Facharzt für Orthopädie/Rheumatologie,
spezielle Orthopädische Chirurgie, ärztliches
Qualitätsmanagement, Manuelle Medizin,
Notfallmedizin, Physikalische Therapie und
Balneologie, Sozialmedizin, Sportmedizin,
Betriebswirt (FH/HB)
Telefon: 07524/94-1150/51
e-mail: k.huch@waldsee-therme.de



Oberärzte:
Dr. med. Nicole Halder
Fachärztin für Innere Medizin/Rheumatologie,
Naturheilverfahren
Telefon: 07524/94-1150/51
e-mail: n.halder@waldsee-therme.de



Dr. med. Otto Matt, Facharzt für Orthopädie
und Unfallchirurgie, Rheumatologie, Facharzt
für Physikalische und Rehabilitative Medizin,
Sportmedizin, Chirotherapie, Osteologie (DVO),
Physikalische Therapie und Balneologie,
Naturheilverfahren, Akupunktur, Ärztliches
Qualitätsmanagement
Telefon: 07524/94-1280
e-mail: o.matt@waldsee-therme.de



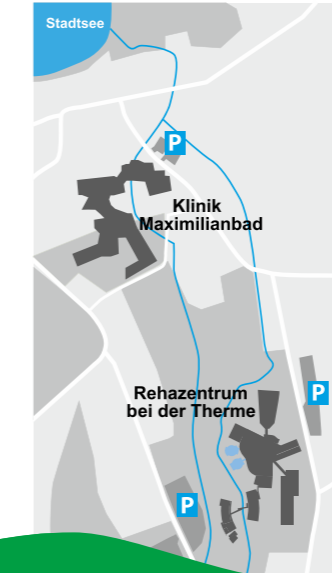
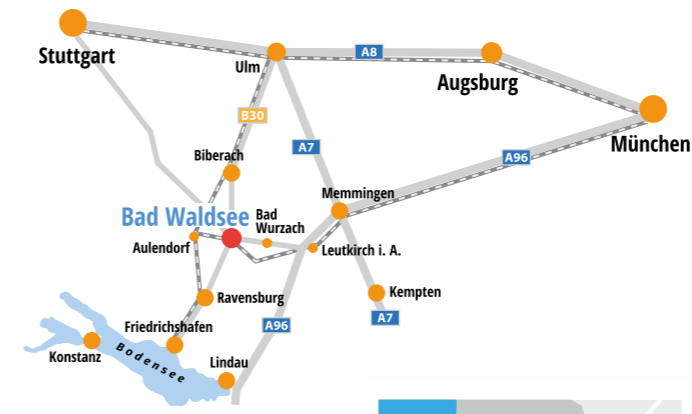
Dr. med. Ana-Karoline von Oldershausen
Fachärztin für Innere Medizin/Rheumatologie,
Naturheilverfahren
Telefon: 07524/94-1280
e-mail: a.oldershausen@waldsee-therme.de

Zimmerreservierung

Telefon: 07524/94-1105 Telefax: 07524/94-1129
e-mail: belegung@waldsee-therme.de

Sozialdienst:

Ulrike Reichert-Somoza Leitung Sozialdienst
Diplom-Sozialarbeiterin
Telefon: 07524/94-1115
e-mail: sozialdienst-max@waldsee-therme.de



STÄDTISCHE REHAKLINIKEN BAD WALDSEE



Städtische Rehakliniken

Klinik Maximilianbad
Rehasentrum bei der Therme

Städtische Rehakliniken
Maximilianstraße 13
88339 Bad Waldsee
info@waldsee-therme.de
www.rehakliniken-waldsee.de

AHB_Rheuma_Mai 2021 Auflage 1.000

Rehabilitation und Anschlussheilbehandlung

bei entzündlich
rheumatischen Erkrankungen



Rehabilitation und Anschlussheilbehandlung

Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient,

wir möchten Sie gerne bei Ihrem Genesungsprozess unterstützen. Die Städtischen Rehakliniken Bad Waldsee sind spezialisiert auf die Rehabilitation und Anschlussheilbehandlung bei entzündlich-rheumatischen Erkrankungen.

Das Rehasentrum bei der Therme (mit Elisabethen- und Mayenbad) bietet Ihnen medizinisch-therapeutische Kompetenz in angenehmer Ambiente und den großen Vorteil „alles unter einem Dach“ zu haben: Unterkunft, Arztbereich, Diagnostik, Therapie, Fitness, Thermalbad und Sauna.

Wir führen Anschlussheilbehandlungen nach Operationen oder konservativer Behandlung der nachfolgend genannten Krankheitsbilder nach Aufenthalt in einem Akutkrankenhaus durch. Ziel der Anschlussheilbehandlung (AHB) ist es, die verloren gegangenen Funktionen oder Fähigkeiten wiederzuerlangen und Sie wieder an die Belastung des Alltags- und Berufslebens heranzuführen.

In der Rehabilitation betreuen wir die folgenden Krankheitsbilder, insbesondere bei sozialmedizinischen Problemstellungen mit Gefährdung des Arbeitsplatzes bzw. Gefährdung der Erwerbs- und Arbeitsfähigkeit.

INDIKATIONEN

Die Städtischen Rehakliniken Bad Waldsee behandeln folgende Krankheitsbilder:

- Rheumatoide Arthritis
- Ankylosierende Spondylitis (Morbus Bechterew)
- Sonstige Spondyloarthritiden
- Arthritis psoriatica
- Kristallarthritiden (z. B. chronische Gicht, akuter Gichtanfall, Chondrocalzinose, Hydroxylapatit-Erkrankung)
- Kollagenosen (z. B. systemischer Lupus erythematodes, Sklerodermie, Mischkollagenosen, Sjögren-Syndrom)
- Vaskulitiden (z. B. Polymyalgia rheumatica, Takayasu-Ateriitis, mikroskopische Polyangiitis, GPA (Morbus Wegener), EGPA (Churg-Strauss-Syndrom))
- Osteoporose mit oder ohne Wirbelkörperfrakturen im Rahmen einer entzündlich-rheumatischen Grunderkrankung
- Chronische Schmerzzustände im Bereich des Bewegungsapparates im Rahmen einer entzündlich-rheumatischen Grunderkrankung

Erste Schritte zur Anschlussheilbehandlung

Im Rahmen der stationären Akutbehandlung sprechen die Mitarbeiter des Sozialdienstes frühzeitig mit Ihnen über die Anschlussheilbehandlung und stellen den Antrag beim zuständigen Kostenträger. Bezüglich Ihrer bevorzugten Klinik steht Ihnen ein gesetzliches Wunsch- und Wahlrecht zu.

DIAGNOSTIK UND THERAPIE

Diagnostik

Neben einer ausführlichen Anamnese und körperlichen Untersuchung stehen laborchemische Untersuchungen, Ultraschall von Gelenken und Weichteilen, Schilddrüsen- und Abdomenultraschall, Ultraschall des arteriellen und venösen Gefäßsystems sowie Echokardiographie (Ultraschall des Herzens), Spiroergometrie und Ruhe- sowie Belastungs-EKG zur Verfügung.

Medikamentöse Therapie

Bei entzündlich-rheumatischen Erkrankungen werden alle gängigen Langzeitantirheumatika eingesetzt. Bei bestehender Aktivität der Erkrankung wird nach fachärztlicher Beratung gegebenenfalls die Medikation angepasst.

Bei Osteoporose können nach entsprechender Knochendichtemessung und Abklärung der Osteoporoseursache alle gängigen Behandlungsmaßnahmen umgesetzt werden. Zusätzlich setzen wir im medikamentös therapeutischen Bereich alle gängigen Schmerztherapeutika ein.

Naturheilverfahren, Physio-, Ergo- und Sporttherapie

Entsprechend Ihres Krankheitsbildes bieten wir Ihnen neben Naturmoor und Kneipp'sche Anwendungen eine intensive Physiotherapie und Ergotherapie in Einzel- und Gruppenbehandlung zur Schmerzlinderung und Funktionsverbesserung sowie Sporttherapie zur schonenden Leistungssteigerung. Die Ergotherapie gibt Hilfestellung und Hilfsmittel zum Erhalt und Wiedererlangen der größtmöglichen Selbständigkeit im Alltag, der Freizeit und bei der Arbeit.

Ergänzt werden diese Behandlungen durch schmerzstillende physikalische Therapien wie Bäder, Packungen, Elektro-, Kälte- oder Wärmetherapie, Massagen und Lymphdrainage. In der Ernährungstherapie werden Sie gezielt dabei unterstützt, einen bewussten Ernährungsstil in die tägliche Praxis umzusetzen.

Oft sind Entspannungstechniken wie Autogenes Training, Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson und Taiji oder Qigong hilfreich.

Weiter steht Ihnen das gesamte Spektrum der psychologischen Mitbetreuung zur Krankheitsverarbeitung zur Verfügung.

